

Präs.: 23. Okt. 1968

Na. 904/y

A n f r a g e

der Abgeordneten Ing. H ä u s e r , Erich H o f s t e t t e r ,
S t r ö e r und Genossen
an den Bundesminister für Justiz,
betreffend den Widerruf der Ernennung des Oberlandesgerichtsrates
Franz Zeizinger zum Stellvertreter des Vorsitzenden des Einigungs-
amtes Wien.

.....

Wie die unterfertigten Abgeordneten bereits in ihrer Anfrage vom
18. 4. 1968 hervorgehoben haben, hat OLGR. Franz Zeizinger den Tat-
bestand des Verbrechens des Mißbrauchs der Amtsgewalt in objektiver
Hinsicht dadurch verwirklicht, daß er in seiner Eigenschaft als
Stellvertreter des Vorsitzenden des Einigungsamtes Wien mit dem
von ihm erlassenen Bescheid vom 5. 6. 1967, Re 166/66 und Re
173/66, vorsätzlich eine tatsachenwidrige Berichtigung eines
früheren Bescheides vorgenommen und in diesem Zusammenhang vor-
sätzlich in einem Beratungsprotokoll einen Senatsbeschluß be-
urkundet hat, der in Wahrheit nicht gefaßt wurde. Aus der Anfrage-
beantwortung vom 11. 6. 1968 geht hervor, daß gegen OLGR.
Franz Zeizinger aufgrund dieses Verhaltens ein Disziplinarverfahren
anhängig ist und daß die Frage der Amtsenthebung des Genannten
nach Abschluß dieses Disziplinarverfahrens vom Bundesministerium
für Justiz geprüft werden wird.

Im Interesse der Klarstellung der weiteren Vorgangsweise
des Bundesministeriums für Justiz stellen die unterfertigten
Abgeordneten die

A n f r a g e :

1) Ist das gegen OLGR. Franz Zeizinger anhängige Disziplinar-
verfahren bereits rechtskräftig abgeschlossen?

2) (Bei Bejahung der Frage 1:)

Zu welchem Ergebnis hat das Disziplinarverfahren ge-
führt?

3) (Bei Bejahung der Frage 1:)

Haben Sie, Herr Bundesminister, die Frage des Widerrufs der Er-
nennung des OLGR. Franz Zeizinger zum Stellvertreter des Vorsitzenden
des Einigungsamtes Wien bereits überprüft?

.....